

Blutspende

Transfusionsmedizinische und
Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Holger Hackstein



**Universitätsklinikum
Erlangen**





Machen Sie mit!
Werden Sie Lebensretter!
Werden Sie Blutspender!

Jeder kann durch Unfall oder Krankheit in eine Situation kommen, in der er Blutkonserven oder Plasmaprodukte erhalten muss.

Blut ist durch nichts zu ersetzen, es kann nur vom Körper selbst gebildet werden und ist nur begrenzt haltbar. Komplizierte Operationstechniken und Fortschritte der Transplantationsmedizin lassen den Bedarf an Blutkonserven stetig steigen. Wir, die Mitarbeiter der Transfusionsmedizinischen und Hämostaseologischen Abteilung, suchen für die Patienten des Universitätsklinikums Erlangen Spender, die bereit sind, mittels maschinellem Verfahren regelmäßig Blutbestandteile, in erster Linie Blutplasma oder Thrombozyten (Blutplättchen), zu spenden.



Fast jeder kann spenden!

Prinzipiell kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren mit einem Gewicht von mindestens 50 kg und guten Venen Blut oder Blutbestandteilkonserven spenden. Erstspender sollten unter 60 Jahre alt sein.

Einschränkungen gibt es beispielsweise nach Reisen in tropische Gebiete, bei Medikamenteneinnahme, nach bestimmten Impfungen oder Krankheiten. In einer Voruntersuchung (Dauer etwa eine Stunde, Terminvereinbarung erforderlich), bestehend aus körperlicher Untersuchung und Laboruntersuchungen, klären wir, ob Sie als Spender geeignet sind. Bitte bringen Sie zur Voruntersuchung Ihren Reisepass, Personalausweis oder Führerschein mit.

Während der Spende können Sie lesen oder sich im Fernsehen informieren bzw. unterhalten lassen. Gerne können Sie auch Filme auf DVD mitbringen und diese während der Spende genießen.

Nach der Spende dürfen Sie sich mit einem Imbiss stärken und noch etwas unter unserer Obhut (ca. halbe Stunde) entspannen. Danach stehen Sie wieder uneingeschränkt für die Herausforderungen Ihres Alltages zur Verfügung.



Was ist Blutplasma und für welche Patienten wird es gebraucht?

50 – 60 % des menschlichen Blutes bestehen aus zellfreier Flüssigkeit, dem sogenannten Plasma. Die darin gelösten über 100 Inhaltsstoffe machen dieses als Arzneimittel für die Medizin sehr wertvoll. In erster Linie handelt es sich um Eiweiße, die z. B. als wichtige Stoffwechsellzyme, Abwehrstoffe (Antikörper) oder Gerinnungsfaktoren aktiv sind. Empfänger des Plasmas sind Patienten, denen diese Plasmaeiweiße ganz oder teilweise fehlen. Solche Mangelzustände können angeboren sein oder durch große Blutverluste nach Unfällen oder Operationen auftreten. Je nach Einsatzzweck finden zudem verschiedene aus Plasma hergestellte Arzneimittel Anwendung. So können z. B. Konzentrate bestimmter Gerinnungsfaktoren oder anderer Plasmaeiweiße durch moderne Verfahren (sogenannte Plasmafraktionierung) aus vielen Tausend Plasmaspenden hergestellt werden. Für die meisten der aus menschlichem Plasma hergestellten Arzneimittel gibt es bis heute keinen künstlichen Ersatz. **Gerade darum ist Ihre Plasmaspende so wichtig und unersetzlich!**





Wie würde Ihre Plasmaspende ablaufen?

Zunächst wird eine Vene in der Ellenbeuge punktiert und Sie werden an einen sogenannten Blutzellseparator angeschlossen. Dieser trennt Ihr Blut bereits während der Spende durch Zentrifugation in Plasma und Blutzellen auf. Das Plasma wird dann abgesammelt, die Blutzellen werden Ihnen gleich wieder zurückgegeben. Damit das Blut während der Spende nicht gerinnt und die Gerinnungsfaktoren im Plasma aktiv bleiben, wird ein Gerinnungshemmer (Zitronensäure) zugesetzt. Eine Infektionsgefahr für Sie ist durch Verwendung steriler Einmalschlauchsysteme ausgeschlossen.

Wichtig für Ihre Planung: Eine Plasmaspende ist mit einem größeren zeitlichen Aufwand verbunden als eine Vollblutspende. Die Plasmapherese dauert ca. 45 Minuten. Die Menge des Plasmas, die Ihnen bei einer Spende entnommen werden kann, wird individuell aus Ihrem Körpergewicht und Ihrer Körpergröße errechnet. **Ein großer Vorteil** der reinen Plasmaspende ist, dass Sie die roten Blutkörperchen, die das für den Sauerstofftransport wichtige Hämoglobin (eisenhaltiger roter Blutfarbstoff) enthalten, wieder zurückbekommen. Das Plasma selbst, d. h. die Flüssigkeit sowie die darin gelösten Substanzen, kann Ihr Körper rasch innerhalb von ein bis zwei Tagen unproblematisch wieder nachbilden. Darum sind für Sie bis zu 45 reine Plasmaspenden pro Jahr möglich!

Regelmäßig durchgeführte Kontrollen Ihrer Blutwerte garantieren Ihnen zudem eine gute Überwachung Ihres Gesundheitszustandes.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Helfen Sie uns, Leben zu retten.
Kommen Sie zu uns!
Wir freuen uns auf Sie!**

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 – 20.30 Uhr

Di. – Mi. 8.00 – 16.00 Uhr

Do. 12.30 – 20.30 Uhr

Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Kontakt zur Terminvereinbarung für die Voruntersuchung und zur Blutspende sowie für weitere Informationen:

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung

Blutspende

Schillerstr. 8, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36457

www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de



So finden Sie uns

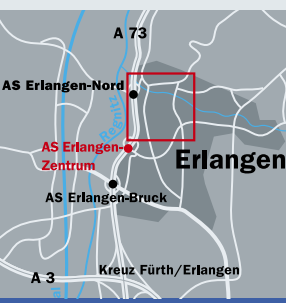


Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt Erlangen-Nord der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Von der Straße Palmsanlage fahren Sie nach links in die Schillerstraße. Der Blutspendebereich befindet sich auf der rechten Straßenseite.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.200 m vom Blutspendebereich entfernt.



Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Holger Hackstein, MBA

Blutspende

Schillerstr. 8

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36457

www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de



Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © Igor Mojzes/Fotolia.com